

Wussten Sie schon dass.....

.... 64 Sitzplätze 3. Klasse vorgesehen waren und man mit rund 60 Stehplätzen rechnete? Wegen der zahlreichen mit Sack und Pack reisenden Soldaten, so die Begründung, beschränkte man sich auf Holzbänke.



.... im Vertrag der SLM mit der SOB vom 1. Juli 1938 für die Lieferung der 16 Drehgestelle und 8 Kompressorbaugruppen ein Preis von Fr. 272'400 Franken vereinbart wurde? Der Preis versteht sich für die Lieferung franco Schlieren für die eine Hälfte und franco Neuhausen für die andere Hälfte.

... sich der Preis für die gesamte Lieferung der SLM um Fr. 570.- erhöht hätte falls sich nach Vertragsunterzeichnung der durchschnittliche Stundenlohn oder Akkordpreis der erwachsenen Berufsmitarbeiter um 1 Rappen erhöht hätte.

Bilder Hans-Jörg Bickel



Wussten Sie schon dass.....



.... die Beschaffung der Triebwagen aus einem Notstandskredit subventioniert wurde? Deshalb steht im Vertrag der SLM dass für die Ausführung des Auftrages den weiteren Bedarf an Arbeitskräften durch die Vermittlung des zuständigen kantonalen Arbeitsamtes zu decken sind. Bewerber die seit längerem ohne ihr Verschulden arbeitslos sind und solche die eine gesetzliche Unterstützungspflicht zu erfüllen haben, sind hierbei in erster Linie zu berücksichtigen. Weiter dürfen nur Materialien schweizerischer Herkunft verwendet werden soweit solche in guter Qualität und ohne wesentliche Mehrkosten erhältlich sind.

.... der Triebwagen CFZe 4/4 Nr. 11 als erster der Serie von acht Fahrzeugen am 1. November 1939 in Samstagern eintraf. Wegen Ausbruch des zweiten Weltkrieges erfolgte die Lieferung mit dreimonatiger Verspätung. Der heutige Triebwagen Nr. 5 wurde als drittes Fahrzeug mit der Bezeichnung CFZe 4/4 Nr. 12 am 27. Dezember 1939 abgeliefert.



....wir etwa 900 kg Kabel ausgebaut haben und damit ein Kabelmonster bastelten? Für den Rest von 818 kg haben wir fast 900 Fr. erhalten. Nun haben wir noch Kabel auf dem Dach die noch nicht ausgebaut werden konnten.

Wussten Sie schon dass.....



..... die allgemeine Konstruktion der Triebwagen so zu erfolgen hatte, dass er als Einmanntriebwagen bei Führung von Zügen ohne Nebenaufgaben rein einmännig bedient werden kann, in welchem Falle der Ein- und Ausstieg der Fahrgäste lediglich durch die in der Fahrrichtung vordere Plattform stattfinden soll, so dass der dort befindliche Wagenführer auch die Fahrkartenkontrolle ausführen kann.

..... die Elektrifikation der SOB am 30. November 1940 abgeschlossen wurde) Der zur Verfügung stehende Kredit wurde um Fr 36'657.50 leicht überschritten. Dabei ist zu beachten dass aus dem Elektrifikationsrechnung zusätzlich der SOB-Anteil von Fr. 480'000.- für den Seedamm-Umbau beglichen werden mussten. Von den Gesamtkosten von Fr. 5'236'657.50 entfielen Fr. 2'53'791.15 auf das Rollmaterial.

..... Vereinsmitglieder bis heute etwa 7'800 freiwillige Arbeitsstunden zur Restaurierung des Triebwagens aufgewendet haben. Bis zur Wiederinbetriebnahme sind nochmals etwa 14'00 Arbeitsstunden notwendig.

